



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

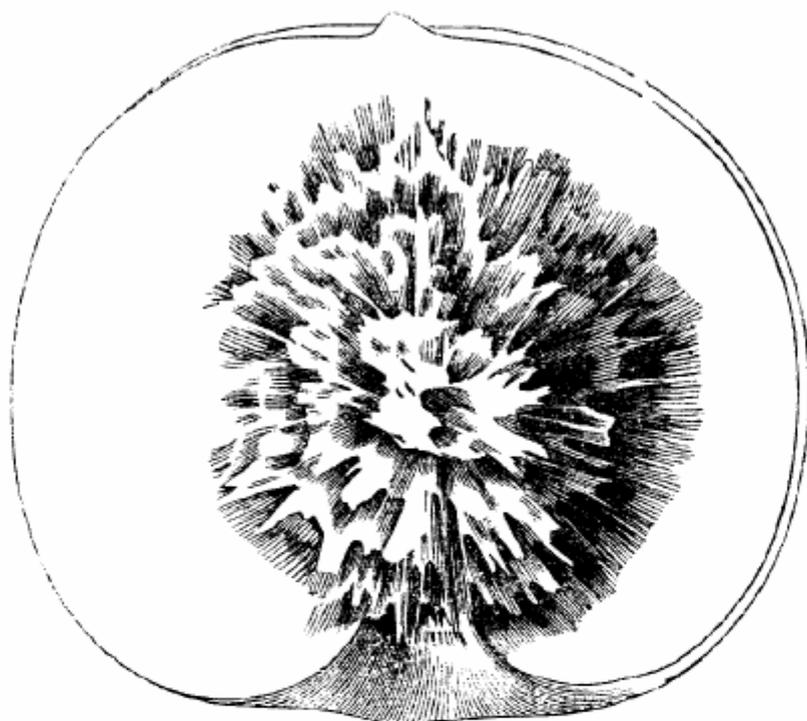
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 284 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Bonneuil's Härtling. * November.

Heimath und Vorkommen: Dieser schöne Härtling wurde von Bonneuil in Fontaineblau der Gartenbaugesellschaft in Paris vorgelegt mit dem Bemerkten, daß diese werthvolle Spatpfirsich im Departement Seine und Maine aus Samen entstanden sei.

Literatur und Synonyme: Dec Jard. fruit. du Mus. 17, monach Beschreibung und Abbildung. Annal. d. Soc. hortie. Paris p. 434 (1848). Bivort Album IV, p. 163.

Allgemeine Merkmale: Blätter drusenlos, stark gezähnt; Blüthen groß, hellincarnatroth; Frucht mittelgroß, fast kugelformig; Fleisch vollständig anhängend; reift im Laufe des Novembers.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht mittelgroß, kugelformig, auf der einen Seite mit einer sehr breiten, doch nicht sehr tiefen Furchung versehen.

Stielhohle: sehr weit ausgeschweift und nicht sehr tief.

Schale: kurzflaumig behaart, grünlich weiß, färbt sich auf der Sonnenseite nur sehr schwach, läßt sich vom Fleisch nicht abziehen.

Fleisch: vollständig unablosig, weiß, zähe, ziemlich süß, meist nicht sehr saftreich und von einem nur schwach ausgesprochenen Geschmacke.

Stein: breitoval oder regelmäßig oval, an beiden Enden abgerundet, am Grunde abgestumpft, oben mit einer kurzen aber breiten Spitze endigend; Bauchnaht wenig hervortretend, ziemlich breit, Rücken-naht hervorstehend, nach unten etwas zugespitzt, und auf jeder Seite mit einer ziemlich tiefen, mehr schmalen als breiten Naht versehen.

Beschreibung des Baumes. Baum kräftig, treibt spät bis in den Herbst hinein; Zweige mittelstark; Rinde hellgrün, sehr selten etwas gefärbt.

Blätter: drüsenlos, scharf gezähnt, rinnenförmig, mit feinen, sehr spitzen Zähnen, welche auf den älteren Blättern unregelmäßig und ungleichweit von einander stehen.

Blüthen: groß, sehr blaß rosaroth; Blumenblätter ausgebreitet, breitoval, nach unten zu regelmäßig und kurz benagelt; Staubgefäße mit den Blumenblättern gleichstehend, oder von diesen nur wenig eingeschlossen.

Allgemeine Bemerkungen: Unserer Meinung nach verdient der Bonneuil's Hürtling seiner sehr späten Reife wegen Beachtung; am Spalier zeitigt er erst Ende Oktober oder Anfang November und lassen sich die Früchte noch recht lange aufbewahren. Diese Varietät eignet sich nur für südliche Lagen und ist für die Verhältnisse von Paris eher entbehrlich als gut zu nennen.

Für die späte Pfirsichzucht im Pfirsichhaus, um im Dezember frische Pfirsiche zu ernten, dürfte diese Sorte einen großen Werth auch für die deutschen Gärten haben.